Engagement für einen Politikwechsel

13 MITGLIEDER DES ORTSVORSTANDS GEWÄHLT

Am 17. März haben die Delegierten der IG Metall Nienburg-Stadthagen den Ortsvorstand gewählt. Die Bevollmächtigten Thorsten Gröger und Roland Schnabel wurden mit großer Mehrheit wieder gewählt. Neben der Tarifpolitik plant die örtliche IG Metall weitere Aktionen für eine sozial gerechtere Politik und für mehr Demokratie auch in der Wirtschaft.

Neu gewählter Ortsvorstand: Rolf Jakobsen, Roland Schnabel, Thorsten Gröger, Jürgen Bittner, Heike Lange, Ralf Meier, Sarah Gräpel, Antonius Thölken, Oliver Eckelt, Heino Freyer, Horst Fischer, Stefan Brandt, Oliver Knake (von links).

»Wir werden auch in der neuen Wahlperiode die Interessen der Beschäftigten auf allen Ebenen aktiv vertreten«, kündigte Thorsten Gröger auf der Delegiertenversammlung an. Der Erste Bevollmächtigte wurde von den 68 Delegierten mit 98 Prozent der Stimmen im Amt bestätigt. Roland Schnabel, Betriebsratsvorsitzender der ZF Friedrichshafen AG in Dielingen, haben 90 Prozent der Delegierten das Vertrauen als Zweitem ehrenamtlichen Bevollmächtigten ausgesprochen. Schnabel: »Die Schwerpunkte unserer Arbeit werden wir im Ortsvorstand festlegen. Wichtig bleibt das vernetzte Arbeiten auch innerhalb der IG Metall.«

Faire Arbeit. Die Tarif- und Betriebspolitik bleiben Kernaufgaben in der vierjährigen Amtszeit der 13 Ortsvorstandsmitglieder. Gröger: »Wir werden uns weiter für faire und gerechte Arbeitsbedingungen und Entgelte gemeinsam mit unseren Mitglieder einsetzen.« Damit die IG Metall weiter stark vertreten ist, fordern beide Bevollmächtigte die Betriebsräte auf, noch mehr Menschen zu überzeugen, in die Gewerkschaft einzutreten.

Mehr Demokratie. Die örtliche IG Metall will weiter für eine andere Politik werben. Damit verfolgt sie eine Gesellschaftspolitik, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt. Dafür soll die Demokratie auch in der Wirtschaft ausgebaut und die Finanzmärkte reguliert werden. Zum Schutz der Demokratie gehört auch der Widerstand gegen Rechts. Gröger: »Wir werden das Bündnis gegen die Naziaktivitäten in Bad Nenndorf unterstützen. Die NPD und andere rechte Organisationen müssen durch das Bundesfassungsgericht verboten werden.« ■

Mit dem Netzwerk der IG Metall läuft es besser

Heike Lange wurde mit großer Mehrheit wieder in den Ortsvorstand gewählt.

Heike Lange, Betriebsrätin bei Bremskerl in Estorf

»Der Draht zur Basis und das Netzwerk der IG Metall sind wichtig, um eine gute Arbeit zu machen«, erzählt Betriebsrätin Heike Lange, 42. Die Industriekauffrau arbeitet seit 1988 bei Bremskerl. Rund 300 Beschäftigte hat der Spezialist für Brems- und Kupplungsbeläge.

Heike Lange kennt das Unternehmen. Sie hat dort schon gelernt und war auch im Personalwesen beschäftigt. Als es für sie am Arbeitsplatz mal nicht so rund lief, hat sie den Betriebsrat eingeschaltet. »Der hat mir geholfen und mich gleichzeitig für die Interessenvertretung gewinnen können.«

2010 wurde sie erstmals als Betriebsrätin gewählt. Seitdem engagiert sie sich in dem neunköpfigen Team. »Ich wusste gar nicht, wieviel Wissen man sich aneignen muss.« Die alleinerziehende Mutter von zwei Kindern kniete sich in die neue Materie. »Das Lernen macht Spaß und ich erfahre sehr viel Neues auch über unseren Betrieb.« Sie belegte innerhalb von anderthalb Jahren sechs Wochen Schulungen und diverse Tagesseminare bei der IG Metall.

Als Vertrauensfrau für Schwerbehinderte geht sie regelmäßig durch den Betrieb und ist im Ausschuss für Arbeitssicherheit sowie im Wirtschaftsausschuss. Mit ihrem erworbenen Wissen will sie sich als Nachfolgerin von Gerhard Hartmann zur Wahl stellen. Der Betriebsratsvorsitzende geht am 1. Dezember in die Freistellung der Altersteilzeit. »Damit ich seine Arbeit erfolgreich fortführen kann, brauche ich die Unterstützung der Kolleginnen und Kollegen im Betrieb und in der IG Metall.«

Am 17. März wurde die gebürtige Anderterin (Heemsen) wieder in den Ortsvorstand der IG Metall Nienburg-Stadthagen gewählt. Im Juni wird sie für die Bezirkskommission der IG Metall für den Bereich Textil kandidieren. ■

HOMEPAGE

Schnell informieren

Wer sich für die Arbeit der IG Metall Nienburg-Stadthagen interessiert, findet auf der Homepage alles über aktive Gruppen, aktuelle Themen, Kampagnen.

www.igmetall-nienburg-stadthagen.de

Impressum

IG Metall Nienburg-Stadthagen
Probsthäger Straße 4
31655 Stadthagen und
Mühlenstraße 14
31582 Nienburg

Telefon 05721-97 44-0 und
05021-96 00-0

www.igmetall-nienburg-stadthagen.de
Redaktion: Thorsten Gröger (verantwortlich)